

## Jahrgangsstufe 10

### **Unterrichtsvorhaben I: Rätselhafte Welt – Parabeln und kurze Geschichten interpretieren**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler können...

#### **Rezeption**

- Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen (T-R)
- schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen (T-R)
- komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (T-R)
- schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverständnis einsetzen (T-R)
- zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge) (T-R)
- unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern (T-R)
- literarische Texte vergleichen (T-R)

#### **Produktion**

- Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen (T-P)
- Quellen sinngetreu wiedergeben und korrekt zitieren (T-P)
- fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern (T-P)
- eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren) (T-P)
- adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (T-P)

#### **Inhaltsfelder: Texte**

**Aufgabentyp für Klassenarbeiten:** Typ 4a (Analysierendes Schreiben: einen literarischen Text analysieren und interpretieren)

**Zeitbedarf:** ca. 16 U-Std.

### **Unterrichtsvorhaben II: Unsere Sprache(n) – Sprachgebrauch, Sprachwandel, Sprachkritik**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler können...

#### **Rezeption**

- fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive beurteilen (S-R)
- anhand von Beispielen historische und aktuelle Erscheinungen des Sprachwandels erläutern (T-R)
- sprachliche Zuschreibungen und Diskriminierungen (kulturell, geschlechterbezogen) beurteilen (T-R)
- Sprachvarietäten und stilistische Merkmale von Texten auf Wort-, Satz- und Textebene in ihrer Wirkung beurteilen (T-R)
- Mehrsprachigkeit in ihrer individuellen und gesellschaftlichen Bedeutung erläutern (T-R)

## Produktion

- fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern (S-P/T-P)
- Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen (T-P)
- in der digitalen Kommunikation verwendete Sprachregister unterscheiden und reflektiert einsetzen (M-P)
- zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden (M-P)
- [Regeln für digitale Kommunikation- und Kooperation \[Medienkompetenzrahmen 3.2\]](#) (M-P)

**Inhaltsfelder:** Sprache, **Texte**, Kommunikation, **Medien**

**Hinweis:** Die Bearbeitung des Kapitels kann über das ganze Schuljahr aufgeteilt werden.

**Zeitbedarf:** ca. 14 U-Std.

**Unterrichtsvorhaben III:** Identität: Was ist das Ich? – Über Sachverhalte informieren

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler können...

## Rezeption

- Verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen (T-R)
- Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen (T-R)
- in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln (T-R)
- die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern (T-R)
- diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren (T-R)
- dem Leseziel und dem Medium Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und Leseergebnisse synoptisch darstellen (M-R)
- dem Leseziel und dem Medium Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und Leseergebnisse synoptisch darstellen (M-R)
- audiovisuelle Medien analysieren und genretypische Gestaltungsmittel erläutern (M-R)
- [verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen \[Medienkompetenzrahmen 1.4\]](#)
- [Cyberkriminalität erkennen \[Medienkompetenzrahmen 3.4\]](#)
- [Algorithmische Muster und Strukturen erkennen und reflektieren \[Medienkompetenzrahmen 6.2\]](#)
- [dem Leseziel angepasste Lesestrategien anwenden \(T-R\)](#)
- [Operatoren verstehen – Aufgaben zielgerichtet lösen \(T-P\)](#)

## Produktion

- Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eines Textes unterscheiden und einsetzen (T-P)
- die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen (T-P)
- Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren (T-P, T-S)
- Schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten und ggf. überarbeiten (T-P)
- Eigene Position schriftlich sowie mündlich adressaten- und situationsangemessen begründen (T-P)
- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen (T-P)
- Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen (T-P)
- Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen (T-P)
- weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen (T-P)
- Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren (M-P)

**Inhaltsfelder:** Sprache, **Texte**, Kommunikation, **Medien**

### **Aufgabentyp für Klassenarbeiten:**

Typ 2: Verfassen eines informativen Textes (Materialauswahl und -sichtung, Gestaltung des Textes, Reflexion über Mittel und Verfahren)

Zeitbedarf: ca. 12 U-Std.

## **Unterrichtsvorhaben IV: Ein klassisches Drama interpretieren - unter Einbeziehung der Modelle zur Kommunikationsanalyse -, z. B. Friedrich Schiller: "Kabale und Liebe"**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler können...

### **Rezeption**

- schriftliche (und mündliche) Texte zusammenfassen (T-R)
- Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen (T-R)
- **schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen (T-R)**
- Darstellungsmittel und kommunikative Strategien in Texten untersuchen (K-R)
- ggf. Sprachvarietäten und stilistische Merkmale von Texten auf Wort-, Satz- und rhetorisch funktionaler Ebene in ihrer Wirkung beurteilen (S-R)
- komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u. A. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u. a. sprachliche Signale von Beeinflussung) (S-R)
- Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren (K-R)

- komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern (T-R)
- in Dialogen das Thema bestimmen, Dialoge aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u. a. Epochenbezüge, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografische Bezüge, Textgenrespezifika) - zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln (K-R)
- Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von dramatischen Texten und dialogischen Situationen (T-R)
- mediale Präsentationsformen eines dramatischen oder dialogischen Textes kennen, ihre Möglichkeiten erkennen und hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkungsmöglichkeiten und strategischen Funktion einschätzen [Medienkompetenzrahmen 4.2] (M-R)
- die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern (T-R)

## Produktion

- das eigene Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen (TP) (K-P) (M-P)
- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u. a. Mittel der Leserlenkung) planen und verfassen (T-P)
- Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und gezielt einsetzen (T-P)
- ggf. die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet zur Textproduktion und in ihren spezifischen Möglichkeiten zur Überarbeitung einsetzen [Medienkompetenzrahmen 1.2] (M-P)
- Quellen sinntreu wiedergeben oder korrekt zitieren (T-P)
- Texte orthografisch sowie grammatisch korrekt und stilistisch angemessen verfassen (T-P)
- eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u. a. beim Zitieren) (T-P)
- adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen) (T-P) [Medienkompetenzrahmen 4.1] (M-P)
- ggf. In der Gestalt eines Medienproduktes adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilen kennen und nutzen [Medienkompetenzrahmen 4.2] (M-P)
- eigene Stellungnahmen schriftlich sowie mündlich adressatengerecht und situationsangemessen begründen (T-P)
- Fremdheitserfahrungen beim Lesen dramatischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern (T-P)
- selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u. A. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) (T-P)
- Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen (T-P)

## Inhaltsfelder: Texte, (Medien,) Kommunikation

**Aufgabentyp für Klassenarbeiten:**

## Typ 4a (einen literarischen monologischen/dialogischen Text analysieren)

Zeitbedarf: ca. 12-15 U-Std.

### Unterrichtsvorhaben V: Erlauben oder verbieten? – Diskutieren und erörtern

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler können...

#### Rezeption

- verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional ersetzen (T-R)
- schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen (T-R)
- in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren (K-R)
- sich mit Argumenten aus dem Text auseinandersetzen (T-R)
- weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen (T-R)
- Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren (K-R)

#### Produktion

- Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren
- eigene Positionen schriftlich sowie mündlich adressatengerecht und situationsangemessen begründen
- in eigenen Gesprächsbeiträgen auf andere beziehen (K-P)
- Feedback an Kriterien ausrichten und konstruktiv gestalten (K-P)
- Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen (T-P)
- schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten (T-P)
- eigene Positionen schriftlich sowie mündlich adressatengerecht und situationsangemessen begründen (S-P)
- adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (hier: argumentieren und beurteilen) (S-P)
- selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) (S-P)
- Formulierungsalternativen begründet auswählen (S-P)
- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Leserführung) planen und verfassen (T-P)
- in heuristischen Schreibformen unterschiedliche Positionen zu einer fachlichen Fragestellung – auch unter Nutzung von sach- und fachspezifischen Informationen aus Texten – abwägen und ein eigenes Urteil begründen (T-P)
- informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen (T-P)
- in Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen (K-P)
- dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren (K-P)
- eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen (K-P)

- die Rollenanforderungen in Gesprächsform (u.a. Debatte, kooperative Arbeitsformen, Gruppendiskussion) untersuchen und verschiedene Rollen (teilnehmend, beobachtend, moderierend) übernehmen (K-P)
- zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden (M-P)

**Inhaltsfelder (Schwerpunkte):** Sprache, Texte, Kommunikation, Medien

Zeitbedarf: ca. 17 Stunden

**Aufgabentyp Klassenarbeiten:**

**Typ 3 (eine textbasierte Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen)**

### Unterrichtsvorhaben VI: Einen längeren fiktionalen Prosatext lesen

z.B. eine Kriminalerzählung untersuchen (z.B. Hoffmann: "Das Fräulein von Scuderi"; Patricia Highsmith: "Der talentierte Mr. Ripley", ggf. mit ihrer Verfilmung vergleichen ODER einen Roman untersuchen und mit seiner Verfilmung vergleichen, z.B. Daniel Kehlmann: "Ruhm"

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler können...

#### **Rezeption**

- Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen (T-R)
- schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen (T-R)
- sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen (T-R)
- in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln (T-R)
- in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellation sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern (T-R)
- ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen (T-R)
- Audiovisuelle Texte (Filmszenen) analysieren und genretypische Gestaltungsmittel erläutern (M-R)
- die filmische Umsetzung einer Romanszene untersuchen (M-R)
- Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren (M-R)
- Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen [Medienkompetenzrahmen 4.2] (M-R)
- ihren Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen (M-R)
- Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren (M-R)

#### **Produktion**

- adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (hier: schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen) (S-P)

**Inhaltsfelder (Schwerpunkte):** Texte, Medien

**Keine Klassenarbeit**

**Zeitbedarf:** ca. 15 U-Std.

**Summe Jahrgangsstufe 10: 90 Stunden**

Die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben (UV) innerhalb des Halbjahres, ggf. unter Absprache mit der Fachgruppe in der Jahrgangsstufe, kann die Fachlehrkraft ändern. Auch Zuordnungen einzelner Kompetenzen zu den Unterrichtsvorhaben innerhalb des Schuljahres kann die Fachlehrkraft bei Bedarf modifizieren, was insbesondere zur Berücksichtigung der jeweiligen Vorgaben für die aktuelle ZK am Ende der Stufe 10 sinnvoll und nötig ist.

Stand: 12.05.2023